
Abschied Tod Und Trauer Wieso Weshalb Warum Band

Right here, we have countless ebook **Abschied Tod Und Trauer Wieso Weshalb Warum Band** and collections to check out. We additionally meet the expense of variant types and also type of the books to browse. The within acceptable limits book, fiction, history, novel, scientific research, as without difficulty as various further sorts of books are readily manageable here.

As this Abschied Tod Und Trauer Wieso Weshalb Warum Band, it ends going on creature one of the favored book Abschied Tod Und Trauer Wieso Weshalb Warum Band collections that we have. This is why you remain in the best website to look the amazing ebook to have.

*Abschied Tod
Und Trauer
Wieso
Weshalb
Warum Band*

Downloaded from
valegas.sedes.ma.gov.br
by guest

MCKEE ALISSON

*Tanz mit dem Tod
Vandenhoeck &
Ruprecht*

Differenziertes Material zu Tod und Trauer für die Berufsschule
Der pädagogische Umgang mit Sterben, Tod und Trauer: Unterrichtung, Beratung und Begleitung GRIN Verlag
 Die vorliegende Studie versucht mittels eines phänomenologischen Ansatzes die Folgen eines Todesfalls bei den Hinterbliebenen zu erforschen. Dem Körper gilt hierbei der Hauptfokus -- speziell der Haut. Da der Tanz ebenfalls primär als eine Bewegung der Haut verstanden wird, wird der Versuch unternommen nachzuweisen, dass eine tanztherapeutische Begleitung Hinterbliebener pathologische Trauerverläufe zu verhindern in der Lage

ist. Eine historischer Blick auf die Verbindung von Tanz und Tod und den aktuellen gesellschaftlichen Umgang mit Trauer und Tod rundet die theoretische Studie ab. Beispiele aus der tanztherapeutischen Praxis geben Einblick in eine mögliche Körperpraxis im Umgang mit Trauer und Tod.
Trauernden Kindern Halt geben
 Vandenhoeck & Ruprecht
 Der Ratgeber richtet sich an Menschen mit einer unheilbaren Erkrankung und ihre Angehörigen. Am Beispiel von zwei Personen mit lebenslimitierenden Erkrankungen zeigt er auf, wie Palliative Care in den logopädischen Handlungsfeldern

Essen und Trinken, Kommunikation, Atmen und Husten sowie Mundpflege zum Einsatz kommt. Neben theoretischen Ausführungen enthält er zahlreiche konkrete Hinweise, mögliche Vorgehensweisen und alltagsorientierte Angebote der Palliativen Logopädie. *Handbuch Kindertrauer* Persen Verlag

Der Tod gehört zum Leben dazu - diesen Satz würde so erst einmal jeder unterschreiben. Doch was, wenn der Tod auf einmal wirklich zum persönlichen Leben dazugehört und jemanden unmittelbar betrifft? Häufig entsteht dann aufgrund der gesellschaftlichen Tabuisierung der Themen Tod und Trauer eine große

Überforderung. Diese Überforderung überträgt sich in besonderer Weise auf Kinder und Jugendliche, die ohne Vorbilder nicht lernen, mit Trauer umzugehen und so keine adäquaten Strategien zur Trauerbewältigung entwickeln können. Auch die Schule schafft es in den wenigsten Fällen, ihre Schülerinnen und Schüler in einer solchen Situation angemessen zu begleiten. Dieses Buch setzt genau an dieser Stelle an und stellt ein auf Basiskriterien erarbeitetes Trauerkonzept vor. Dabei wird neben der Darstellung theoretischer Grundlagen auch die Möglichkeit eröffnet, praktische Beispiele zum Umgang mit Tod

und Trauer in der Grundschule kennenzulernen, die an die psychologische Entwicklung der Kinder angepasst sind und direkt in die Praxis umgesetzt werden können.

Manchmal muss man an den Tod denken

Vandenhoeck & Ruprecht

Wir leben in einer Kultur, in der Trauer keinen Platz hat. Dabei kann der unterdrückte Schmerz schlimmen Folge für die körperliche und seelische Gesundheit der Hinterbliebenen haben. Dieses Buch erzählt von Menschen, die sich sehr bewusst von ihren Toten verabschiedet und dabei ganz persönliche Formen der Trauer gefunden haben: Sie zeichneten die verstorbene Mutter,

legten der verunglückten Tochter letzte Gaben in den Sarg, sangen dem Vater noch mal seine Lieblingslieder. Die Bestsellerautorin Sabine Bode und der Bestatter David Roth schenken uns ein bewegendes Buch voller inspirierender Ideen, das zeigt, wie man angesichts des Todes zu neuer Lebensfreude gelangen kann.

"Tod und Trauer" als Thema im Grundschulunterricht?

Königshausen & Neumann

Das Buch „Abschied, Tod und Trauer“ unterstützt Sie dabei, kindgerechte Unterrichtseinheiten zum Thema Tod souverän und Schritt für Schritt mit Ihren Schülern durchzuführen. Sie

erhalten hilfreiche Hintergrundinformationen über kindliche Todesvorstellungen und das Trauerverhalten von Kindern und können mithilfe verschiedener Bausteine gemeinsam über die Themen sprechen und nachdenken. Der Tod ist in unserer Gesellschaft längst zu einem Tabuthema avanciert – das zeigt sich auch in der Schule. Obwohl Kinder einen großen Gesprächsbedarf zu diesem Thema haben und von Natur aus meist ungezwungen damit umgehen, greifen viele Lehrer diese Inhalte nur selten von sich aus im Unterricht auf. Kinder möchten vom Tod eines Haustieres berichten und sich mit ihren Fragen an

Erwachsene wenden. Doch wenn sie keine Informationen erhalten, entwickeln Kinder eigene Vorstellungen zum Tod, die auch mit Schuldgefühlen oder Schreckensvorstellungen verbunden sein können. Den Lehrern fehlt gleichzeitig eine fundierte Hilfe, wie sie die Themen Abschied und Trauer angemessen behandeln können. Der Weg ins Licht disserta Verlag
Wohin gehen wir, wenn wir sterben? Was geschieht mit uns – unserem Leib, unserer Seele? Es gibt Erfahrungen von Menschen, die bis an die Schwelle des Todes geführt wurden und Leichtigkeit empfanden, Licht und Wärme spürten. Was ist davon zu halten? Es gibt die Antworten

unseres Glaubens, die sich niederschlagen in Bildern der Hoffnung. Sie werden kommentiert, ergänzt, in Frage gestellt von den Vorstellungen und Überzeugungen anderer. Was bedeutet das für meinen Glauben? Worauf verlasse ich mich im Leben und im Sterben? Bei allem geht es ja nicht um das, was mir einleuchtet, sondern was mir zugesagt und verheißen ist. Kann ich das hören, dem glauben, vertrauensvoll meine Hand danach ausstrecken? Irgendwann einmal muss ich mich selber loslassen und bedingungslos vertrauen. Was hilft mir, Vergangenes abzustreifen und voller Vertrauen in eine unbekannte Zukunft zu gehen? Was ermöglicht

mir, in mein Sterben einzuwilligen? Es gehört viel Offenheit dazu und auch ein Stück Vertrauen, solche Bilder der Hoffnung miteinander zu teilen. Und es erfordert Mut, die Verheißungen des neuen Lebens einfühlsam und zuversichtlich anderen mitzuteilen. Deshalb ist es wichtig, sich schon zu Lebzeiten mit den „letzten Dingen“ zu beschäftigen, wie Luther in seinem „Sermon von der Bereitung zum Sterben“ 1519 geraten hat. Dem dienen die Texte dieses Sammelbandes mit seinen sieben Kapiteln: • Annäherungen • Das weite Feld der unterschiedlichen Erfahrungen und Erkenntnisse • Die

christliche
Glaubensperspektive •
Die theologische
Kontroverse •
Grundlegende
theologische
Einsichten • Praktisch-
theologische
Folgerungen • Zuletzt:
Sich anvertrauen

**Pastoralpsychologis-
che Perspektiven**

BASTEI LÜBBE

Die Kirche möchte
Eltern in der religiösen
Erziehung der Kinder
aktiv begleiten und
Räume öffnen für
Begegnungen und
Mitgestaltung.
Kirchliche Akteure und
Familien sollen
gemeinsam unterwegs
sein, um sich über
religiöse Fragen und
Themen
auszutauschen, Kirche
und Glauben zu
erleben und
voneinander,
miteinander und
übereinander zu

lernen. Das Handbuch
bietet Verantwortlichen
für die Eltern- und
Familienarbeit in der
Kirche erlebnis-
orientierte Ideen für
die Gestaltung von
Anlässen zu Themen
des kirchlichen
Unterrichts. Neben
grundsätzlichen
Überlegungen zum
intergenerationellen
Lernen präsentiert das
Handbuch reichhaltiges
«pfannenfertiges»
Material für die Praxis
und schlägt eine
Brücke zu Themen des
kirchlichen Unterrichts.

**Wenn die Zeit sich
neigt**

Kösel-Verlag
Facharbeit (Schule) aus
dem Jahr 2010 im
Fachbereich
Sozialwissenschaften
allgemein, Note: 2,
Staatliche
Berufsbildende Schule
für Gesundheit und
Soziales Jena, Sprache:
Deutsch, Abstract: In

den nachfolgenden Zeilen möchte ich mich mit dem Thema Tod und Trauer auseinandersetzen. Ich habe dieses Thema gewählt, weil ich als Kind auch geliebte Menschen verloren habe. Meine Eltern und meine gesamte Familie haben versucht mir meine Fragen zu beantworten und haben mir bei meiner Trauer beigestanden. Ein weiterer Grund war der Tod der Hündin meines Freundes. Seine Neffen haben uns gefragt, was passiert ist, warum sie nicht mehr da ist und was jetzt mit ihr passiert. In den ersten Tagen fiel es uns schwer darüber allgemein zu reden oder den Kindern Antworten auf ihre Fragen zu geben. Ich möchte mich jetzt mit

diesem Thema auseinandersetzen um Kindern auch auf solche Fragen Antworten geben zu können. Denn gerade im Alltag einer Erzieherin kann es immer wieder zu solchen Situationen kommen, dass Kinder geliebte Menschen oder Tiere verlieren und Trauern. Ich möchte den Kindern dann helfen können und nicht hilflos sein. Ich werde in den nachfolgenden Zeilen auf das Thema Tod und Trauerbewältigung bei Kindern näher eingehen. Im Anhang stelle ich ausgewählte Bücher vor, die sich mit dem Thema Tod auseinandersetzen und dies kindgerecht erklären.

Mit Tod und Trauer umgehen LIT Verlag
Münster

Warum gerade ich? -
So fragen Menschen,
die ein
Schicksalsschlag
getroffen hat. In
diesem Buch schildern
Betroffene ihre
geglückten oder
gescheiterten
Versuche, mit der Krise
zu leben, ihre
Auseinandersetzung
mit Gott und der
Mitwelt, ihre
Erfahrungen mit
professionellen
Beratern und
mitmenschlicher
Begleitung. In diesem
Buch schildern
Betroffene ihre
geglückten oder
gescheiterten
Versuche, mit der Krise
zu leben, ihre
Auseinandersetzung
mit Gott und der
Mitwelt, ihre
Erfahrungen mit
professionellen
Beratern und
mitmenschlicher

Begleitung. Erika
Schuchardt hat
aufgrund ihrer Analyse
von über 2000
Lebensgeschichten aus
einem Jahrhundert und
ihrer jahrzehntelangen
Erfahrung mit
Krisenbegleitung
Betroffener einen
Lösungsweg zur
Krisenverarbeitung
erschlossen, den sie
hier - veranschaulicht
im Bild der
aufsteigenden Spirale -
beschreibt. Dabei
richtet sie unsere
Aufmerksamkeit auch
auf Menschen, die
andere durch die Krise
begleiten, dabei selbst
zu einem/einer
anderen werden und
Leben neu gestalten.
Mit dem Kauf dieses
Buches unterstützen
Sie die belarussisch-
deutsche Stiftung 'Den
Kindern von
Tschernobyl'. Inhalt
Spiralen - Symbol der

Seelenreise. Zu den Abbildungen in diesem Buch Leben lernen in Krisen. Vorwort zur 11., überarbeiteten und erweiterten Jubiläumsausgabe Geleitwort des Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland, EKD Das Signal - Leserbrief 2001 1. Erfahrungen Betroffener und Angehöriger 2. Krisenverarbeitung als Lernprozeß in 8 Spiralphasen 2.1. Graphiken: Daten zu Biographen und Biographien 2.2. Krisenverarbeitung bei Pearl S. Buck: Geliebtes, unglückliches Kind. Biographische Längsschnitt-Studie 3. Begleitung und Glaube in Lebensgeschichten 3.1 Luise Habel: Herrgott, schaff die Treppen ab! Betroffen durch Kinderlähmung 3.2 Ingrid Weber-Gast: Weil du nicht geflohen bist vor meiner Angst. Betroffen durch Depression 3.3 Jacques Lusseyran: Das wiedergefundene Licht. Das Leben beginnt heute. Betroffen durch Erblindung und politische Verfolgung 3.4 Ruth Müller-Garnn: ... und halte dich an meiner Hand. Silvia und Albert Görres: Leben mit einem behinderten Kind. Betroffen durch Hirnschädigung der Kinder 3.5 Laurel Lee: Wenn du durchs Feuer gehst, sollst du nicht brennen. Betroffen durch Krebs, Verlassenwerden und Todesgewissheit 4. Begleitende als Problem Betroffener 5. Theologisches zu Leiden und Leidensfähigkeit 5.1.

Hans Küng: Gott und das Leid 5.2. Dorothee Sölle: Leiden 5.3 A. M. K. Müller: Vom Sinn des Leidens. Der Sturz des Dogmas vom Täter 5.4 Giesbert Greshake: Der Preis der Liebe. Besinnung über das Leid 5.5 Erwägungen und Fragen an die Theologie Zusammenfassung Anmerkungen Literatur Ge gliederte Bibliographie der über 2000 Lebensgeschichten zur Krisenverarbeitung von 1900 bis zur Gegenwart mit Annotationen/Kurzinhalt Alphanetisches Autoren- und Titelverzeichnis der über 2000 Lebensgeschichten zur Krisenverarbeitung von 1900 bis zur Gegenwart Nachwort der Generalsekretäre des LWB und ÖRK

Verzeichnis der Abbildungen und Graphiken Dr. phil. habil. Erika Schuchardt, MdB, ist Professorin für Bildungsforschung und Erwachsenenbildung an der Universität Hannover. Sie wurde 2002 mit dem Kronenkreuz in Gold des Diakonischen Werks der EKD ausgezeichnet. Handbuch der Psychoedukation Springer Science & Business Media Was wäre das Leben ohne die Liebe? Wer liebt, geht das Risiko des Verlusts ein. Darum sind Verluste Teil eines gelingenden Lebens, Trauer als natürliche Reaktion auf Verluste ebenfalls. Wer sich vor dem Tod schützen will, um dem schmerzlichen Gefühl der Trauer

auszuweichen, indem er sich nicht auf Beziehung und Veränderung einlässt, ist eigentlich schon tot. Folglich behandle ich Trauer in der vorliegenden Arbeit als etwas, das zum Leben gehört. Trauerbegleitung ist keine leichte Aufgabe. Sie erfordert neben einem hohen Maß an Empathie und dem Bewusstsein für die Unbegreiflichkeit des Geschehens einiges Wissen über Trauerabläufe. Um Trauer besser zu verstehen, betrachte ich Trauer aus dem Blickwinkel von Entwicklung. Diese Sicht verharmlost Verlustkrisen nicht, sondern ermöglicht Hoffnung auf Licht am Ende des Tunnels von Verzweiflung, Schmerz und Unfassbarkeit.

Wenn Kinder Abschied nehmen müssen GRIN Verlag
 Lehrer werden zu Trauerbegleitern, wenn akute Krankheits- und Sterbefälle den Schulalltag überschatten. Ihnen bietet der Band Information und Orientierung und eröffnet Handlungsmöglichkeiten. Wie trauern Kinder? Wie begleiten wir sie? Das ist auch ein Thema für die Schule, sei es dass ein Kind einen Verlust in der Familie beklagt, dass ein Mitschüler verunglückt ist oder ein Lehrer schwer krank wird. Wie kann der Klassenlehrer, wie kann das Kollegium reagieren? Welche Angebote können gemacht werden - in einem Fach, das auch für Lehrer fremd ist: Seelsorge? Der Band

erörtert Grundlagen, Handlungsfelder und -möglichkeiten und entfaltet Praxisbeispiele. Mit kostenlosem Downloadmaterial. Der Titel ist auch als Schullizenz erhältlich! *Das letzte Hemd ist bunt* Vandenhoeck & Ruprecht Tabuthema Tod. Wir müssen übers Sterben reden! Abschied, Tod und Trauer. Was wir einfach darüber wissen sollten. Der Tod. Er erwischt uns irgendwann alle. Aber wer weiß, wie das geht? Was passiert mit deinem Körper, wenn du stirbst? Was fühlst du - Trauer, Schmerz? Und dann, wenn dein Herzschlag verstummt ist? Was geschieht mit deinem Leichnam, bis du bestattet wirst? Wie wird man um dich trauern? In diesem

Buch erhältst du Schritt für Schritt die notwendigen Informationen was genau wir in den letzten Tagen und Stunden erleben. Vom würdigen Tot bis zum Umgang mit Trauer und einer spirituellen Perspektive wird der Leser mit auf die letzte Reise des Menschen mitgenommen. Elias Hellbach packt aus und zeigt: ✓ Was Menschen am Lebensende wirklich brauchen. ✓ Die Antwort auf die Frage: Wie fühlt sich sterben an? ✓ Die Phasen des Sterbens und der Trauer die du wissen musst. ✓ Warum jeder einen würdigen Tod verdient hat. ✓ Unkonventionelle Bestattungsmethoden die du wissen solltest. ✓ Das es ein Leben nach dem Tot gibt.

Bedürfnisse und Gefühle am Ende des Lebens. Der Weg zu einem friedlichen, würdigen und selbstbestimmten Tod in einer Zeit der hochtechnisierten Medizin werden ausführlich behandelt. Phasen des Sterbens. In seinem Buch zeigt Elias Hellbach anhand vieler Beispiele aus der Praxis, wie die Alternative Bestattungsmethoden im Gegensatz zur gängigen Bestattungskultur aussehen können. Unkonventionelle Bestattungsmethoden. Das Thema Weiterleben nach dem Tod ist wahrscheinlich ein Thema, über das wohl schon jeder einmal nachgedacht hat. Daher widmet sich der Autor diesem packenden Thema.

Reinkarnation / Wiedergeburt - das Leben kurz vor und auch nach dem Tod. Gibt es tatsächlich etwas, das in der Trauer gut tut und was heilsam ist? Kann und darf es das geben? Die Antwort auf diesen Fragen werden ausführlich in einem extra Kapitel erläutert. Was bei Trauer gut tut. Der Tod. Er erwischt uns irgendwann alle. Aber wer weiß, wie das geht? Sterben, beerdigen und trauern. In diesem Buch erfährst du die wichtigsten und Informationen Abschied, Tod und Trauer. Auf den Punkt gebracht: Dieses Buch hat bereits unzählige Leser bei der Verarbeitung des schmerzvollen Verlustes einer geliebten Person

unterstützt. ► Sichere Dir jetzt Dein exklusives Exemplar, in dem Du den „Jetzt kaufen“ Button wählst. Sterben, Tod und Trauer in der Schule Vandenhoeck & Ruprecht
Über den Tod hinaus Geschichten und Gedichte, die Hoffnung schenken Der Tod eines lieben Menschen ist ein einschneidendes Ereignis im Leben der Hinterbliebenen, aber kein Ende, vielmehr der Start in eine neue Art der Beziehung und des Miteinanders. Diese Erfahrung der Autorin im Umgang mit Sterbenden und Trauernden atmen auch die Geschichten und Gedichte, welche sie in diesem Buch zusammengestellt hat. Die Texte nehmen die Menschen in ihrer Trauer ernst, lassen

ihnen Zeit und geben keine vorschnellen Antworten. Aber sie lassen weiter blicken und erahnen, dass die Wirklichkeit nicht am sichtbaren und erfahrbaren Horizont abbricht. Die zarten farbigen Illustrationen der Autorin ergänzen den Geschenkband, der sich sowohl als stimmungsvoller und einfühlsamer Zuspruch für trauernde Freunde oder Angehörige eignet, als auch eine vielseitige Textsammlung für Trauerbegleiter und zur Vorbereitung von Begräbnissen und Trauerfeiern bietet. Hinter dem Horizont Vandenhoeck & Ruprecht
Brauchen Erzieher*innen Superkräfte? Wahrscheinlich nicht, aber fundierte

Kenntnisse, gutes Fachwissen, starke Nerven, viel Geduld und Wohlwollen sowie eine große Portion Methodenkompetenz. In der zweiten, vollständig aktualisierten Auflage von Ich bin dann mal Erzieherin werden alltagsrelevante und zukunftsorientierte Themen des Erzieher*innenalltags, wie z. B. Erziehungspartnerschaft, stärkenorientierte Beobachtung, Aggressionen und Ängste etc., in den Blick genommen, Antworten auf drängende Fragen gegeben (Wie machen wir das Kind fit fürs Leben statt fit für die Schule? etc.) sowie zahlreiche Reflexionsfragen gestellt. Ursula Günster-Schöning zeigt

auf, was Kinder wirklich brauchen und wie Fachkräfte Ansprüche und Herausforderungen im vielfältigen Kita-Alltag meistern können. Zum YouTube-Channel von Frau Günster-Schöning geht es hier: https://www.youtube.com/channel/UCyy5dNSa7THLmNm2ltya3w/about?view_as=subscriber
Anders leben - anders sterben Patmos Verlag
Wenn ein Mensch mit Autismus erwachsen wird, ist es in der Regel nicht er selbst, der seine Lebensplanung in die Hand nimmt; diese Aufgabe übernehmen oft die Eltern, unterstützt von Fachkräften aus Schule und Therapiezentrum. Das Buch gibt bei Fragen der Lebensplanung konkrete

Hilfestellungen: vom Ende der Schulzeit über den Auszug aus dem Elternhaus bis hin zu Arbeits- und Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Autismus. Zudem werden wichtige Themen des Erwachsenseins wie Selbstbild, Freundschaft und Sexualität oder Freizeitgestaltung erörtert. Auch den Veränderungen im Alter, Krankheit und Krankenhausaufenthalten sowie Trauer und Verlust ist jeweils ein eigenes Kapitel gewidmet. Das Buch besticht dabei durch zahlreiche Praxisbeispiele, Tipps für den Alltag und Visualisierungshilfen für problematische Situationen, die den Umgang mit erwachsenen

Menschen im Autismus-Spektrum erleichtern. Literarische Texte in Religionsbüchern wbv Media GmbH & Company KG "Warum sterben Menschen?" "Ist Oma denn jetzt im Himmel oder im Sarg?" "Die Ärztin hat gesagt, ich habe Krebs. Sterbe ich jetzt?" Kinder aller Altersstufen interessieren sich für das Sterben und den Tod. Sie fragen, beobachten, begreifen und sind neugierig auf diese Phänomene und nehmen sehr genau wahr, wie unsicher und hilflos Erwachsene häufig mit diesem Thema umgehen. Dieses Buch möchte Mut machen, die Themen Sterben, Tod und Trauer in der Grundschule aufzugreifen und in

vielfältiger Weise zu thematisieren. Gerade im Kontext der Corona-Pandemie hat das Thema im Alltag aller Kinder an Bedeutung gewonnen und sollte in angemessener Form pädagogisch aufgegriffen werden. Das Buch nimmt hierfür vor allem die Institution Schule als Ganzes in den Blick und zeigt auf, wie dort Wege der Enttabuisierung entstehen können. Die Etablierung der Thematik in die Kultur einer Schule, Möglichkeiten der gemeinsamen Auseinandersetzung im Kollegium und Rituale der Trauer und des Abschieds werden auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse diskutiert und praxisnah dargestellt.

Ente, Tod und Tulpe

Vandenhoeck & Ruprecht
 Der Tod ist der beste Lehrmeister zu bürgerlichem Ungehorsam. Fritz Roth
 Unser ganzes Leben lang streben wir nach Selbstbestimmtheit und Autonomie. Doch als Trauernde lassen wir uns unsere Toten stehlen. Wir haben gelernt, zu delegieren, uns auf »Experten« zu verlassen. Und spätestens, wenn wir persönlich mit dem Verlust eines nahe stehenden Menschen konfrontiert sind oder wenn uns eine lebensbedrohliche Krankheit überkommt, erkennen wir schmerzlich, dass die alten Rituale nicht mehr passen. Wir sind als Individuen und auch als Gesellschaft gefordert, eine neue

Sterbe- und Trauerkultur zu entwickeln. Wollen wir unser Leben (bis zum Ende) gestalten oder nur verwalten? Wie ist es um den Wert der Individualität bestellt, wenn wir sie im entscheidenden Moment verschenken? Trauer sollte wie jede Krise nicht als lästiges Hindernis, sondern als langer Weg einer Veränderung verstanden werden. Dann erst können wir die Chancen dieser Erfahrung nutzen und erkennen: Auch allem Ende wohnt ein Zauber inne.

Herausforderung
Lebenslage Springer-Verlag

Die Aufgaben der Pädagogik in den Bereichen Sterben, Tod und Trauer lassen sich mit den Worten von Vermittlung, Beratung

und Begleitung umschreiben. Die Pädagogik besitzt, nach Meinung des Autors, die besten Voraussetzungen dafür. Weshalb das vorliegende Werk auch als ein Plädoyer gegen die zunehmende Psychologisierung in diesen Arbeitsfeldern verstanden werden kann. Zunächst erfolgt eine Auseinandersetzung mit der bisherigen pädagogischen Literatur zu diesem Thema, wobei sich mit den pädagogisch affinen Bereichen wie Death Education, Thanatagogik, Trauerberatung, Friedhofspädagogik und USTT beschäftigt wird. Der historische Teil legt anschließend den geschichtlichen Umgang mit Sterben, Tod und Trauer und die

daraus resultierende historisch verankerte Begründung von Pädagogik dar. Abschließend wird sich den drei zentralen Feldern von Vermittlung, Beratung und Begleitung gewidmet und der Versuch unternommen, von allgemeinen Voraussetzungen der jeweiligen Bereiche zu den spezifischen Anforderungen in Hinsicht auf Sterben, Tod und Trauer zu gelangen.

Tod - Wir Müssen übers Sterben Reden

Theologischer Verlag
Zürich

Bei Katastrophen ist neben der medizinischen Erstversorgung Betroffener die psychosoziale Betreuung von

immenser Bedeutung. Aus ihrer langjährigen Praxis als Lehrende und Einsatzkräfte beschreiben die Autoren Trauer, (Akut)trauma, Krisen- und Akutintervention für unterschiedliche Altersgruppen. "Lessons learned" erläutern Teamorganisation, Kriterien für Akutinterventionen und Abläufe der Hilfe. Schwerpunkte: die Haltung gegenüber Betroffenen, Techniken der Intervention, wissenschaftliche Grundlagen der Psychotraumatologie. Plus: rechtliche Grundlagen, internationale Empfehlungen (WHO, EU, ISTSS). Eine wichtige Orientierung für Krisenhelfer.